

**Gemeinde erfreut über gelungene TV-Sendung**

**Neuberg** – Die evangelische Kirchengemeinde in Neuberg freut sich über eine gelungene Aufzeichnung des Fernsehgedienstes am vergangenen Sonntag. Der Gottesdienst aus der Kirche in Rüdighelm wird am Sonntag, 3. Februar, bei Bibel TV ab 11.30 Uhr ausgestrahlt. Voll besetzte Kirchenbänke in der gotischen Johanner Kirche hätten eine optimale Kulisse für die Sendung geboten, berichtete der Kirchenvorstand in einer Pressemitteilung. „Spannung lag in der Luft“, heißt es. Besonders zu Gottesdienstbeginn hätte man eine Stecknadel fallen hören. „Diesen Gottesdienst wird man in Erinnerung behalten“, so die Kirchengemeinde weiter. Der Kirchenvorstand bedankte sich in der Mitteilung bei Pfarrer Daniel Geis, den Kirchensängern und deren Dirigentin, den Konfirmanden, der Organistin und bei allen weiteren Mitwirkenden für den einwandfreien Ablauf. Ebenso gelte ein großer Dank allen, die am Samstag und Sonntag den ganzen Tag über dazu beigetragen hätten, „dass wir diesen schönen Gottesdienst erleben durften.“ Besonders habe man sich über die Aussage des fünfköpfigen Fernseh-Teams gefreut, dass man sich sehr wohl gefühlt und es in an nichts gefehlt habe. Der Vorstand macht weiterhin darauf aufmerksam, dass der Gottesdienst auch im Radio bei ERF Plus am Sonntag ab 10 Uhr, 14 Uhr und 22 Uhr hören könne. how

**Polizei sucht nach einem roten Volkswagen**

**Erlensee** – Erste gute Hinweise hat die Polizei nach eigenen Angaben nach einer Unfallflucht am Freitagvormittag auf der Landesstraße 3268, bei der ein roter VW auf einen landwirtschaftlichen Anhänger aufgefahren war. Gegen 10.20 Uhr war der 29-jährige Lenker der Zugmaschine samt Anhänger auf der L 3268 aus Erlensee kommend in Richtung Rodenbach unterwegs, als plötzlich der VW gegen seinen Kipper stieß. Der rote Wagen kam dadurch nach rechts von der Straße ab und prallte noch gegen einen Holzstamm sowie einen Pfosten. Anschließend flüchtete der etwa 30 Jahre alte und bärtige Fahrer, ohne sich um den Schaden von mehreren hundert Euro zu kümmern. Bei dem roten VW älteren Baujahres könnte es sich um einen Jetta, Golf, Polo oder Passat gehandelt haben. Das Auto dürfte im Frontbereich und an der rechten Seite beschädigt sein; vermutlich sind auch die Scheiben der Beifahrerseite kaputt. Die Polizei bittet um Hinweise zu dem Standort des Fahrzeuges und zum Fahrer unter der Rufnummer 0 61 81/9 01 00. how

**IN KÜRZE**

**Seniorenfahrt zur Feuerwehr Frankfurt**

**Erlensee** – Das Seniorenbüro der Stadt bietet am Samstag, 16. Februar, eine Halbtagesfahrt nach Frankfurt mit Besuch und Führung in der Feuerwache 1 der Frankfurter Feuerwehr. Start ist ab 8.45 Uhr an den auf der Veranstaltungskarte ausgewiesenen Haltestellen. Nach der Führung wird gemeinsam bei Apfelwein Wagner zu Mittag gegessen, bevor gegen 14.30 Uhr die Rückreise angetreten wird. Da noch Plätze vorhanden sind, gibt es Veranstaltungskarten zum Preis von 14 Euro am Empfang des Rathauses, Am Rathaus 3. lni

**Bürgerbegehren kommt**

Schröder will für Bürgerentscheid kämpfen – Unterstützung von Opposition

VON HOLGER WEBER

**Neuberg** – In der Diskussion, ob Neuberg mit der Nachbarkommune Erlensee fusionieren soll, sind die Bürger von nun an wieder mit im Boot. Bürgermeisterin Iris Schröder (SPD) kündigte gestern an, dass sie sich an die Spitze einer Bewegung setzen will, die durch ein Bürgerbegehren einen Bürgerentscheid über die Zukunft Neubergs herbeiführen möchte. Und auch die Oppositionsparteien stehen dem Vorhaben nun aufgeschlossen gegenüber, wie eine Umfrage unserer Zeitung ergab.

Für ein erfolgreiches Bürgerbegehren braucht Schröder zehn Prozent der Stimmen aller Wahlberechtigten in Neuberg, das sind 420. „Das ist eine Hürde, die durchaus zu nehmen ist“, gab sich die Verwaltungschefin optimistisch. Sie will in dieser Woche zunächst viele Gespräche mit Bürgern führen, deren Unterstützung sie sich in dem Prozess erhofft. Auch sollen alle rechtlichen Voraussetzungen geprüft werden, „damit wir keinen Fehler begehen und wir uns im Parlament keine neuerliche Niederlage einfallen lassen“.

Doch diesmal scheinen die Voraussetzungen andere zu sein: Denn auch die Oppositionsparteien, deren Abstimmungsverhalten im Gemeindeparslament diesen Umweg erst nötig gemacht hatte, stehen dem Bürgerbegehren und einem Bürgerentscheid jetzt aufgeschlossen gegenüber. Zur Erinnerung: Die Abgeordneten von CDU, Neuburger Liste und Bündnis 90/Die Grünen hatten am vergangenen Mittwoch gegen die Fortführung des Fusionsprozesses von Neuberg und Erlensee gestimmt und damit auch gleichzeitig eine weitere Abstimmung über den Bürger-



**Ein Bürgerentscheid ist das Ziel:** Ab Mitte Februar können die Bürger voraussichtlich dafür mit einer Unterschrift eintreten. Über die Frage der Fusion wird dann erst später entschieden. ARCHIVFOTOS: DPA/AXEL HASLER

entscheid einhellig werden lassen, die laut Tagesordnung im Anschluss hätte stattfinden sollen. „Jetzt, wo der Bürgerentscheid abgekoppelt von der Frage der Fusion sei, haben wir keine Schwierigkeiten, das Bürgerbegehren anzuerkennen und zu unterstützen“, sagte Jens Feuerhack, der Fraktionsvorsitzende der Neuburger Liste. Im Gegenteil: „Wir sind dafür, dass der Bürger entscheidet.“ Und auch Andreas Weiß von der CDU betonte, dass seine Partei sich nie gegen den Bürgerentscheid an sich ausgesprochen habe. Die CDU müsse sich nun erst noch intern abstimmen, ehe man sich zu den Plänen der Bürgermeisterin äußere. Doch insgesamt befürwortet man jetzt einen Bürgerentscheid, und es spreche nicht

dagegen, dass auch CDU-Abgeordnete dafür stimmten, zumal die Partei keinem Fraktionszwang unterliege. Bürgermeisterin Schröder sprach gestern eine Einladung



**Iris Schröder**  
Bürgermeisterin von Neuberg

an alle Bürger aus, sich an dem Projekt Bürgerbegehren zu beteiligen. „Wir werden dann in Kürze ein Treffen der Willigen organisieren“, sagt sie. Dazu könnten selbstbestimmt auch Bürger gehören,

die keine Fusion mit Erlensee wollen. „Es geht jetzt primär um die Frage, ob der Bürger entscheiden darf, nicht um die Fusion selbst“, stellte sie klar.

Mit der Sammlung der Unterschriften soll spätestens Mitte Februar begonnen werden. Eine Frist, an dem das Bürgerbegehren abgeschlossen werden sein muss, gibt es nach Ansicht Schröders nicht, weil sich das Bürgerbegehren nicht gegen einen konkreten Beschluss des Parlaments wendet.

Wie auch immer das Bürgerbegehren ausseht, der ursprüngliche Termin für den Bürgerentscheid am 26. Mai wird nicht mehr zu halten sein. Den Tag der Europawahl hatten Iris Schröder und ihr Erlenseer Amtskollege Stefan

Erb (ebenso SPD) gewählt, um von der anzunehmenden höheren Wahlbeteiligung zu profitieren. In Erlensee, wo die Parlamentarier bereits vor der Weihnachtspause einstimmig für den Bürgerentscheid gestimmt hatten, muss das Parlament im Fall eines erfolgreichen Bürgerbegehrens in Neuberg seinen Beschluss wieder aufheben und noch einmal abstimmen. Der Grund: Die Vorhaltestfrist von sechs Wochen wäre dann verstrichen.

Die Vertreter der Oppositionsparteien gaben der Hoffnung Ausdruck, dass nach der zuletzt emotional aufgeladenen Debatte in den Bürgerversammlungen und im Parlament jetzt wieder Ruhe und damit eine sachliche Diskussion zurückkehre.

**Große Fortschritte auf der Baustelle**

Der Rohbau des neuen Grundschulgebäudes in Langendiebach steht schon – Scheck übergeben

VON MIKE BENDER

**Erlensee** – In der Grundschule in Langendiebach sind die Fortschritte beim Bau des neuen Schulgebäudes deutlich erkennbar. Nachdem Schüler, Lehrer und Vertreter der verschiedenen Behörden am 18. Juli den ersten offiziellen Spatenstich gesetzt hatten, steht der Rohbau. Vom Fortgang der Arbeiten machte sich jetzt Landrat Thorsten Stolz einen Eindruck. Der Main-Kinzig-Kreis investiert am Schulstandort rund sieben Millionen Euro.

Zusammen mit dem Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann, Bürgermeister Stefan Erb sowie den Verantwortlichen des zuständigen Architekturbüros Heizenröder unternahm Stolz einen Rund-



**Freuen sich über einen hohen Zuschuss:** Georg Paulus, Tatjana Fischbein, Heinz Hunn, Ellen Paulus sowie Christine Herzog-Betz, die Leiterin der Kinderbetreuung bei der Spendenübergabe (von links).

gang auf der Baustelle. Das neue Schulgebäude soll 2020 bezugsfertig sein. Derzeit gleicht der Schulhof einer

Großbaustelle auf engstem Raum. Auf drei Stockwerken soll der barrierefreie Neubau später den Anforderungen an

einen modernen Schulbetrieb gerecht werden. Dazu gehören neben einer Mensa und einem Musikraum eine Bibliothek, Sanitäranlagen, Technik, Lager, sowie Nebenräume und Klassenräume, von denen einer auch als Werk- und Kunstsaal genutzt werden kann. Zudem soll es sogenannte Differenzierungsräume geben, die auch die Inklusion von behinderten Schülern vereinfachen sollen.

Ist der Neubau fertig, wird das gegenüberliegende Gebäude saniert, in dem ebenfalls Klassenräume sowie die Schulleitung untergebracht sind.

Stolz tauschte sich mit der Schulleitung um Rektorin Tatjana Fischbein und Konrektorin Nadia Stein-Plesney auch über die heutigen Bedürfnisse

von Schülern aus – gerade mit Blick auf das Thema Inklusion. Stolz lobte das Treffen als wertvollen Gedankenaustausch.

Den Besuch des Landrats nutzten Georg und Ellen Paulus vom Weihnachtsmarktverein zugleich dafür, den Erlös ihres Historischen Weihnachtsmarktes an der Wasserburg an den Betreuungsverein „Leben mit Kindern“ zu übergeben. Dieser hat seinen Sitz ebenfalls in der Grundschule. Der Vorsitzende des Vereins, Heinz Hunn, nahm die Summe von 850 Euro dankend entgegen und auch Landrat Thorsten Stolz, der das Ehepaar Paulus auf dem Weihnachtsmarkt erst mit dem Landesheftbrief ausgezeichnet hatte, lobte das Engagement des Vereins.



**Besuch:** Landrat Thorsten Stolz ließ sich jetzt von Rektorin Tatjana Fischbein über die Baustelle führen. Der Kreis investiert sieben Millionen Euro in Langendiebach.



**Nimmt langsam Formen an:** das neue Gebäude an der Grundschule in Langendiebach. FOTOS: MIKE BENDER

**Karnevalisten präsentieren ihr Programm**

**Bruchköbel** – Der Roßdorfer Karnevalsverein „Roßdorfer Gaulquappen“ feiert auch im 11. Jahr seines Bestehens wieder die fünfte Jahreszeit in der Mehrzweckhalle Roßdorf. Die Feierlichkeiten starten am 16. Februar mit der bereits achten Ausgabe der Narrenstimmung. Ein buntes Programm mit Akteuren der Roßdorfer Gaulquappen und befreundeter Karnevalsvereine soll wieder ordentlich Stimmung in die Bude bringen. Tradition habe mittlerweile auch der Maskenball, heißt es in einer Pressemitteilung der Karnevalisten: Am Freitagabend des Faschingswochenendes geht es auf zum „Bumbeball“, Am 1. März gehört die Bühne ab 20:11 Uhr der Liveband „Ace of Hearts“. Die sechs Musiker sollen dem Publikum, wie schon in den Vorjahren, wieder ordentlich einheizen.

Karten für beide Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf beim „Kleinen Hofladen“, im „Kennedy's Pub“, über den Online-Verkauf von Eventim oder per Mail an [info@gaulquappen.de](mailto:info@gaulquappen.de). how

[gaulquappen.de](http://gaulquappen.de)  
[eventim.de](http://eventim.de)

**IN KÜRZE**

**KAB-Fastnacht für die Senioren Bruchköbels**

**Bruchköbel** – Am Sonntag, 17. Februar, um 14.30, sind die Senioren Bruchköbels zum großen Faschnachtsnachmittag bei Kaffee und Krappl von der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in das Bürgerhaus, Jahnstraße 3, eingeladen. Die traditionelle Faschnachtsstimmung steigt um 15.11 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, die KAB ist jedoch für eine Spende dankbar. lni

**AUS DEN VEREINEN**

**Lauf- und Walkingtreff Bruchköbel:** Für Jogger oder Walker, auch Nordic-Walking. Termine dienstags ab 18 Uhr, donnerstags 9.30 Uhr und sonntags 10 Uhr. Treffpunkt Ende der Haagstraße, Waldeingang.

**GLÜCKWÜNSCHE**

**Erlensee:** James Jones (75).

**Neuberg:** Margit Leidecker (80), Helga Sinn (75).

**IHR DRAHT ZU UNS**

Ihre Ansprechpartner für alle redaktionellen Themen in Bruchköbel, Erlensee und Neuberg: [bruchkoebel@hanauer.de](mailto:bruchkoebel@hanauer.de), [erlensee@hanauer.de](mailto:erlensee@hanauer.de), [neuberg@hanauer.de](mailto:neuberg@hanauer.de)



**Holger Weber-Stoppacher (how)**  
Telefon 0 61 81/29 03-366



**Monica Bieleesch (mcb)**  
Telefon 0 61 81/29 03-316